



Jürgen Schnittker übergibt als Vertreter der Sparkasse Carola Paulmichl eine Spende für den Sommerleseclub der Bücherei.

Lesestoff für Homeschooling aus der Bücherei

Beckum (fwa). Der Sommer wird fantasievoll, spannend oder lustig – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Zum fünfzehnten Mal wird der Sommerleseclub der öffentlichen Bücherei Beckum angeboten. Und genauso lange unterstützt die Sparkasse Beckum-Wadersloh die Aktion schon.

„Wir wissen, dass das Geld gut angelegt ist,“ erklärte Jürgen Schnittker von der Sparkasse bei der Scheckübergabe in Höhe von 800 Euro. Carola Paulmichl freut sich sehr über die gute Zusammenarbeit und weiß auch schon einiges, mit dem Geld anzufangen: Im Sommer soll Ritter Rost kommen und ein Schauspiel für Groß und Klein bieten. In die Veranstaltung wird ein Teil des Geldes fließen.

Der Sommerleseclub hat sich im Laufe der Jahre immer mehr zu einer Aktion für die ganze Familie entwickelt. „Schon die Lesezwerge im Alter von ein bis zwei Jahren können mitmachen, aber auch Erwachsene“, weiß Paulmichl. Am Ende des Sommers soll eine große Oscar-Gala stattfinden, bei der besondere Leistungen ausgezeichnet werden. Auch hierbei hilft die finanzielle Spende der Sparkasse.

„Wir werden Veranstaltungen durchführen, wie Stationsspiele oder „Escape Rooms“. Und wenn nur zwei Familien kommen dürfen, ist uns das egal. Hauptsache wir machen was“.

Es kommt der Eindruck auf, dass der letzte Satz zu Carola Paulmichls Mantra während der Coronazeit geworden ist. Das geplante Basteln der Lesekisten kann nicht stattfinden? Die Materialien werden eben mit nach Hause genommen und dort zusammen gewerkelt. Die Bücherei muss schließen und die Ausleihe soll entfallen? Während der Wintermonate findet sie nur an der Tür statt, vormittags und nachmittags hatte die Bücherei geöffnet, jeden Tag. Und die Flexibilität macht sich bezahlt.

Während bei einer virtuellen Sitzung der Büchereileiter aus NRW viele über einen Rückgang in der Ausleihe klagten, ist in Beckum das Gegenteil der Fall. „Normalerweise haben wir so 100 000 Ausleihen pro Jahr, 2020 waren es 112 000,“ sagt Paulmichl.

Besonders häufig würden leichte Geschichten ausgeliehen, die Leute könnten sich auf schwere Kost nicht mehr so gut konzentrieren. Außerdem sei die Jugendbuchausleihe gestiegen sowie die Zahl der geliehenen Gesellschaftsspiele.